


|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
|    | <b>STADT ITZEHOE</b><br><b>Der Bürgermeister</b>  |   | <b>Sitzungsvorlage</b><br><b>TOP: 3</b> |
|   | Sitzung des Wirtschaftsausschusses<br>am 17.11.2010   |   | Seite:                                  |
| Amt/Abteilung:<br><b>Hauptamt/<br/>         Personalabteilung/<br/>         Organisation</b>  | Empfehlung zur Beratung des TOP:<br><input type="checkbox"/> vertraulich<br><input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich   | Art der Behandlung:<br><input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung<br><input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung<br><input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information |   |
| Aktenzeichen:<br>101/09   | Anlagen:<br><b>Stellenbeschreibung und Anforderungsprofil eines Wirtschaftsförderers</b>  |   |   |
| Betreff:<br><b>Zukünftige Organisation der Wirtschaftsförderung bei der Stadt Itzehoe</b>   |   |   |   |
| Beschlussvorschlag:<br><b>Der Wirtschaftsausschuss nimmt Kenntnis.</b>  |   |   |   |
| Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:  |   |   |   |
| Verweisung an andere Ausschüsse:<br><input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja:  |   | Mitwirkung anderer Ämter?<br><input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja:   | Gegenzeichn.<br>Amtsleiter<br>o.V.i.A.  |
| <b>Beratungsergebnis:</b><br><input checked="" type="checkbox"/> öffentlich<br><input type="checkbox"/> nichtöffentlich                                       | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen<br><input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag<br><input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | <input type="checkbox"/> einstimmig<br><input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:<br>Ja-Stimmen<br>Nein-Stimmen<br>Enthaltungen  |   |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja |   |   | Beglaubigt:                             |
| Itzehoe, Datum<br>Itzehoe, d. 08.11.2010  | Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter<br>Gez. Koeppen   |   |   |



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Wirtschaftsaus-**  
**schuss**  
**17.11.2010**  
**TOP 3**

Bei der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 22.09.2010 teilte Bürgermeister Dr. Koepen mit, dass er beabsichtigt, den Bereich der Wirtschaftsförderung zu optimieren. Zur Konkretisierung der zukünftigen Aufgabenwahrnehmung wurden nunmehr eine Stellenbeschreibung sowie ein Anforderungsprofil erarbeitet. Diese sind der Vorlage beigelegt. Darüber hinaus wird Herr Krappa im Rahmen der Sitzung von den Aufgaben, die er als Wirtschaftsförderer der Stadt Pinneberg wahrnimmt, berichten.

Wesentliches Merkmal bei der zukünftigen Aufgabenwahrnehmung ist der Servicegedanke. Der Wirtschaftsförderer ist Ansprechpartner für die ansässigen und ansiedlungswilligen Unternehmen. Diese können sich mit sämtlichen Fragestellungen an die Stabsstelle Wirtschaftsförderung wenden. Der Wirtschaftsförderer übernimmt die Funktion des „Lotsen“ durch die Verwaltung. Er hat innerhalb der Verwaltung keine Weisungsbefugnis. Seine Aufgabe ist vielmehr die Koordination der verschiedenen Kompetenzbereiche und Gewährleistung der notwendigen Hilfestellung. Darüber hinaus werden Investoren und ansiedlungswillige Unternehmen mit einem breiten Serviceangebot wie z.B. der Suche nach Gewerbeflächen, Informationen zu Fördermöglichkeiten oder der Vernetzung von Akteuren vor Ort unterstützt.

Um ein auf Itzehoe passendes Angebot entwickeln zu können, ist als Ausgangsbasis zunächst eine Standortanalyse im Rahmen einer Befragung der bestehenden Unternehmen durchzuführen, die die Vor- und Nachteile des Standortes Itzehoe aufzeigt.

Diese Form der aktiven Wirtschaftsförderung ist nicht als Konkurrenz zu bestehenden regionalen Wirtschaftsförderern in Schleswig-Holstein wie z.B. der egeb oder dem IZET zu betrachten, sondern als ergänzendes Angebot der Stadt Itzehoe, das es bisher so nicht gegeben hat. Eine enge Zusammenarbeit mit anderen Wirtschaftsförderern und Institutionen wird angestrebt, um so ein Klima zu schaffen, in dem Unternehmen sich gut aufgehoben und ernst genommen fühlen.

Die Produktverantwortung für die Wirtschaftsförderung liegt beim Bürgermeister. Durch die Zuordnung der Stelle des Wirtschaftsförderers als Stabsstelle zum Bürgermeisterbüro wird gewährleistet, dass die für die Wahrnehmung der Produktverantwortung erforderlichen kurzen Wege eingehalten werden. Die Besetzung der Stelle wird aus dem Bestand bzw. innerhalb des Personalkostenbudgets erfolgen.



### **Stellenbeschreibung „Wirtschaftsförderer“**

- **Förderung der Itzehoer Wirtschaft**
  - Konzeptionelle Entwicklung des Standortmarketings
  - Beratung des Bürgermeisters in Fragen der Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung
  - Beurteilung, Analyse und Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung
  - Erstellung und Entwicklung von Werbeträgern, Teilnahme an Messen etc.
  - Teilnahme am Wirtschaftsausschuss
- **Ansprechpartner für Unternehmen**
  - Kontakt und Zusammenarbeit mit Behörden und Institutionen, die für die Wirtschaftsförderung von Bedeutung sind
  - „Kümmerer“
  - Wahrnehmung und Abstimmung von Firmenwünschen innerhalb der Verwaltung
  - Vermittlung von Gesprächen im Interesse der Förderung gemeinsamer Anliegen von Wirtschaft und Stadt
- **Förderung der Ansiedlung neuer Betriebe**
  - Beratung ansiedlungswilliger Firmen (schriftlich, telefonisch, persönlich)
  - Koordinierung und Begleitung der verwaltungsinternen Abläufe
  - Vermittlung von Kontakten/Ansprechpartnern z.B. hinsichtlich Fördermöglichkeiten durch EG, Bund und Land
  - Verstärkte Betreuung während der Ansiedlungsphase
- **Bestandspflege, Sicherung und Entwicklung vorhandener Betriebe**
  - Erteilung allgemeiner Standortinformationen
  - Aufgreifen von Problemen der örtlichen Wirtschaft
  - Beratung der Unternehmen in allen betriebsrelevanten Fragen
- **Flächenbevorratung**
  - Vorschläge zur Gestaltung und Ausnutzung von Gewerbegebieten
  - Unterrichtung und Beratung des Bürgermeisters und der Gremien über vorliegende Gewerbeanfragen
  - Flächenbedarfserfassung



### **Anforderungsprofil**

- Vorzugsweise abgeschlossene verwaltungs- oder betriebswirtschaftliche Ausbildung oder vergleichbare Qualifikationen und Kenntnisse  
alternativ:  
Praktische Erfahrungen im Wirtschaftsförderungs- und Marketingbereich
- Verhandlungsgeschick in Verbindung mit unterschiedlichen Personen oder Organisationen bzw. bei schwierigen Sachverhalten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Interesse, dienstleistungs- und kundenorientiert zu arbeiten
- Kooperationsfähigkeit und Entscheidungssicherheit
- Fähigkeit und Bereitschaft temporär unter Termindruck zu arbeiten